

Wie handeln in Konfliktsituationen?

Wenn es verbale oder körperliche Auseinandersetzungen in der Schule gibt, sollte pädagogisches Personal eingreifen.



Situation erkennen

- Überblick verschaffen: Wer ist beteiligt? Wer agiert und reagiert? Wie körperlich ist die Auseinandersetzung?
- Situation bewerten: Wie kann ich eingreifen, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen? Was ist meine Rolle und was traue ich mir selbst zu?



Handeln

- An die eigene Sicherheit denken: Handeln ankündigen.
- Auch wenn es schwerfällt: Ruhig bleiben, laut und klar reden, selbstbewusst auftreten.
- Anwesende einbeziehen: Unterstützer*innen ansprechen. Aufgaben verteilen, z. B. Hilfe holen lassen, umstehende Anheizer*innen wegschicken, Raum schaffen.
- Kontrahent*innen direkt und ruhig ansprechen, um Tunnelblick zu unterbrechen.
- Kontrahent*innen räumlich voneinander trennen – falls nötig, Unterstützung holen.



Reflektieren und Lösungen finden

- Beteiligte einzeln anhören und die Situation reflektieren lassen.
- Konfliktlösungsgespräch mit **allen** Beteiligten: Was kann für die Zukunft verabredet werden?



Gewaltvorfälle zukünftig vermeiden

- Beratung in Anspruch nehmen: *proRespekt*-Pilot*innen kontaktieren.
- Präventionsmaßnahmen und gemeinsames Handeln für die Zukunft erarbeiten.
- Kompetenzen der Schüler*innen zur Konfliktlösung fördern.
- Lehrer*innen und pädagogischem Fachpersonal den Rücken stärken.



Einblicke in unsere Arbeit und Beispiele aus der Praxis finden Sie auf der Website.



Wir begleiten Schulen dabei, einen von Anerkennung und Sicherheit geprägten Umgang zu fördern, der allen Kindern und Jugendlichen Lern- und Entwicklungschancen ermöglicht. Das Programm unterstützt die teilnehmenden Schulen darin, ihre Entwicklungsvorhaben hinsichtlich Gewaltprävention, Demokratiebildung und der Verringerung von Schuldistanz zu formulieren und umzusetzen.

Sie sind in Schule tätig und möchten sich gern von uns in Ihrer Arbeit unterstützen lassen? Unsere *proRespekt*-Pilot*innen stehen Ihnen beratend zur Seite.

📍 Fachstelle **proRespekt**
Gewaltfreie Schulen demokratisch gestalten
Rigaer Str. 71a
10247 Berlin

☎ 030 420 17 120
✉ fachstelle@prorespekt.org
🌐 www.prorespekt.org

Das Programm *proRespekt* wird gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und umgesetzt durch die Fachstelle *proRespekt* in gemeinsamer Trägerschaft von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, Gangway – Straßensozialarbeit in Berlin e.V. und Violence Prevention Network gGmbH.

deutsche kinder- und jugendstiftung

GANGWAY
Straßensozialarbeit in Berlin

Violence
Prevention Network

GEFÖRDERT DURCH
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
BERLIN